

Tourenbericht zur DoWa 395

Donnerstag, 1. Juni 2023

Born, 719 m

Bewaldeter Hügelzug zwischen Olten und Gäu
und zwischen Dünnern und Aare



Start	09.30 Uhr PP Eishalle Kleinholz 4600 Olten
Wanderung	Olten Erlimatt – Pt. 483 Born – Kapuzinerhütte – Ruttigerwald-Grat – Höfliwald/Oltnerberg-Grat – Tusigerstägeli - Fluegraben – Stützmauerstrasse – Bornchrüz – Pt. 538 – Bundesrankstrasse – Pt. 598 – Asp – Bogenrain – PP Kleinholz.
Teilnehmer	17 Personen
KuWa	Auf dem Stationenweg haben Rita Müller und Brigitte Schenk für uns gebetet ;-)) (ab Kirche Kappel mit Rückweg über Biotop Huppergrube Wangen)
DoWa's	Theres Dettwiler , Vreni Kamber, Rita Müller, Brigitte Schenk, Brigitte Hasler, Marianne Schenker, Elisabeth Rodel, Silvia Heutschi, Ruth Schwander, Max Leisibach, Urs Grolimund, Walter Schmid, Gilbert Eschmann, Kari Christen, Reinhard Hasler, Kurt Mägli, Franz-Josef Affolter.
Bedauern	Bernd Stapf (Gute Genesung und liebi Grüess) Kathrin Kappeler, Margrit Bordogna,
Leistungen	ca. 3 h Wanderzeit und ca. 400 Höhenmeter
Verpflegung	Mittagessen beim Bornchrüz aus dem Rucksack
Tourenleiter	Kari Christen

Trotz dem relativ unbekanntem Treffpunkt für eine DoWa können wir pünktlich und bei schönstem Wetter zu unserer Bornrunde starten. Frohgelaut laufen wir uns auf der gut ausgebauten Zufahrt zum ehemaligen Steinbruch Born ein. Nach 10 min. links abbiegen und bei der Kapuzinerhütte ein erster Tenuehalt. Angenehm weiter aufwärts über eine höhere Steinbruchzufahrt bis auf den Grat oberhalb vom Ruttiger. Immer gäbig schattig auf dem Waldwanderweg in südlicher Richtung. Linkerhand eindruckliche Tiefblicke in das Aaretal der Klus bei Aarburg und auf den Gegenhöhen grüsst uns das Sälischlössli und der Engelberg. Den ersten Stundenhalt machen wir bei Pt. 696, oberhalb vom Höfliwald. Von hier schöner, oder eben weniger schöner, Ausblick über das dicht überbaute Wiggertal mit grossen Lagerhallen, Fabrikgebäuden und Konsumtempeln. Ein 50 Meter hoher Abstieg führt uns zur Wegverzweigung

SAC OG Balsthal

welche hinunter zum „Höfli“ auf der rechten Seite oder zum Ruttiger linkerhand führt. Wir halten jedoch weiter unsere Höhe, der Weg führt in Südwestlicher Richtung zum Heideloch, eine zerklüftete Felsenhöhle. Einige von uns versuchten ihr Glück und stiegen in die Höhle hinab. Von der hier angeblich vergrabenen Metallkiste mit dem wertvollen Golddukatenschatz war jedoch weit und breit keine Spur zu finden. Die Enttäuschung hielt sich in Grenzen und war beim bekannten Tusigerstägeli bald wieder vergessen. Auch hier ein kurzer Kulturhalt, wir orientieren uns mit Hilfe der vorhandenen Tafeln und Erklärungen über das Stägeli und seine Vergangenheit als Unterhaltsweg einer früheren Druckwasserleitung. Die Schrittkadenz wird nun etwas erhöht, damit wir rechtzeitig am z'Mittagplatz eintreffen. Unterwegs noch ein kurzer Fotohalt. Bernd hat ein neues Kniegelenk erhalten und wir wünschen ihm mit dem Gruppenfoto alles, alles Gute. Die guten Wünsche gehen praktisch von uns aus auf Sichtdistanz zur Klinik in Rothrist.

Beim Rastplatz Bornchrüz, Pt. 538, inmitten der Militärstellungen -> Schanzen aus dem ersten Weltkrieg, machen wir unsere Mittagsrast. Nur 2x rufen und schon sind unsere beiden KuWa-Girls, Brigitte und Rita, auch bei uns, herzlich willkommen.

Zur Verdauungsaktivierung machen wir noch einmal gemütliche 60ig Höhenmeter bevor es anschliessend Richtung Olten sanft bergab geht. Bei der Waldhütte Bornhüsli im Asp gibt es noch einen letzten Stundenhalt. Scheinbar ist dieser hochwillkommen, hängen doch einige etwas in den Seilen. Die ungewohnte Wärme hat uns etwas zugesetzt. Leider fliesst beim wuchtigen Kalksteinbrunnen, gebrochen in der Grube oberhalb von uns, kein Frischwasser aus der Röhre. Auf den letzten Metern zum Kleinholz heizt uns die Sonne noch etwas ein. Das Gegenmittel, in Form von Gelatji, wartet aber beim Vögeli-Beck in Hägendorf bereits auf uns. „Schön xsih“ schreibt Brigitte und unser Paparazi kürt sie zur „Wonne-DoWa“. Danke fürs mitkommen, es hat sich für alle gelohnt.

Kari

Hinweis Die Zufahrt zum Bornchrüz ab Kappel ist mit Fahrverbot belegt. Es muss auf der Gemeindeverwaltung Kappel eine Tageskarte mit Fahrbewilligung gelöst werden, Kosten pro Fahrzeug CHF 20.00 / Tag.

Nächste DoWa **15. Juni mit Hedi Vonarburg** im Berner Jura. Einladung folgt.

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!!!

17. August 2023: an diesem legendären Donnerstag nehmen wir unsere vierhunderste, in Zahlen 400, DoWa unter die Füsse. Auf vielseitigen Wunsch und zu Ehren von Heinz Bur wurde das Restaurant Pre Richard oberhalb von Court als Ziel ausserkoren. Eigentlich wie immer, wenn wir einen hundertsten feiern und natürlich mit der legendären Vacherin-Torte von Frau Lüthi.

Bilder folgend von Brigitte, Reinhard und Kari

SAC OG Balsthal

